



UNIVERSITÄT LEIPZIG

**Fakultät für Geschichte, Kunst- und
Regionalwissenschaften**

Ostasiatisches Institut

JAPANOLOGIE

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2023

Änderungen vorbehalten!

OSTASIATISCHES INSTITUT JAPANOLOGIE

Sitz: Schillerstraße 6, 04109 Leipzig

<https://japanologie.gko.uni-leipzig.de/>

Vertretungs-Professur: Frau Dr.in Chantal Weber – 3. Etage, Zi. S 305

Tel.: (03 41) 97-37157

Fax: (03 41) 97-37159

E-Mail: chantal.weber@uni-koeln.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung – Bitte um Anmeldung per Email

Sekretariat: Frau Uta Friedrich – 3. Etage, Zi. S 304

Tel.: (03 41) 97-37155

Fax: (03 41) 97-37159

E-Mail: jap@uni-leipzig.de

Sprechzeiten: Mittwoch 10:15 – 11:00 Uhr und 14:45– 15:30 Uhr

Mitarbeiter*innen:

Frau Dr.in des. Dorothea Mladenova – 3. Etage, Zi. S 308, Tel.: (03 41) 97-37133

E- Mail: dorothea.mladenova@uni-leipzig.de

Sprechzeit: Dienstag 13:00 – 14:00 Uhr online via Zoom – Bitte um Anmeldung per Email spätestens einen Tag vorher

Herr Felix Jawinski – 3. Etage, Zi. S 308, Tel.: (03 41) 97-37140

E-Mail: jawinski@uni-leipzig.de

Sprechzeit: Mittwoch 09:00 – 11:00 Uhr online, nach Rücksprache in Präsenz

Frau Dr.in des. Julia Glöckl, Zi. S 318, Tel.: (03 41) 97-37137

Email: julia.gloeckl@uni-leipzig.de

Sprechzeit: Mittwoch 09:30 – 10:30 Uhr – Bitte um Anmeldung per Email

Frau Claudia Kluge – 3. Etage, Zi. S 316, Tel.: (03 41) 97-3 7135,

E-Mail: ckluge@rz.uni-leipzig.de

Sprechzeit: Mittwoch 15:15 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung – Bitte um Anmeldung per Email

Herr Hiroyuki Horie – 3. Etage, Zi. S 316, Tel.: (03 41) 97-37135

E-Mail: hiroyuki.horie@uni-leipzig.de

Sprechzeit: Dienstag 13:00 – 13:30 Uhr – Bitte um Anmeldung per Email

In der vorlesungsfreien Zeit erfolgen alle Sprechzeiten nur nach Vereinbarung oder vorheriger Ankündigung.

Bibliothek:

Frau Masako Fujita-Dahlberg – Erdgeschoss, Zi. S 08, Tel. (03 41) 97-37138

E-Mail: fujita@ub-uni-leipzig.de

EINSCHREIBUNG

Die **Moduleinschreibung** für den **B.A. Japanologie** findet in der Zeit

vom **22.03.2023 12:00 Uhr** bis **27.03.2023 17:00 Uhr**

über **TOOL/AlmaWeb** statt:

<https://tool.uni-leipzig.de/einschreibung/user/login>

Die **Moduleinschreibung** für den **M.A. Japanologie** findet in der Zeit

vom **22.03.2023 12:00 Uhr** bis **27.03.2023 17:00 Uhr**

über **AlmaWeb** statt:

<https://almaweb.uni-leipzig.de/>

Weitere Informationen zur Einschreibung gibt es auf den Seiten des [Studienbüros der Fakultät GKR](#).

NACHTRÄGLICHE ANMELDUNG

Eine nachträgliche Anmeldung zu den Modulen muss bis spätestens **02.05.2023** beim Studienkoordinator der GKR, [Dr. Sebastian Hauck](#), eingegangen sein. Hierfür muss im Vorfeld die Zustimmung, am Modul teilnehmen zu dürfen, bei den jeweiligen Modulverantwortlichen selbständig eingeholt werden.

ABMELDUNG

Bitte beachten Sie, dass die Einschreibung in die Module gleichzeitig die Anmeldung zur Prüfung in den Modulen darstellt. Sie können sich nach dem Einschreibzeitraum bis spätestens zum **17.06.2023 23:59 Uhr** von den einzelnen Modulen und somit von den einzelnen Prüfungen über AlmaWeb abmelden.

KOMMUNIKATIONSKANÄLE

NEWSFEED

Eine Möglichkeit, über Veranstaltungen und Neuigkeiten der Japanologie auf dem Laufenden zu bleiben, ist das Abonnieren unseres RSS-Feed. Damit erhalten Sie eine Mitteilung direkt in das Postfach Ihres E-Mail-Programms, wann immer es Neuigkeiten auf unserer Homepage gibt.

Und so geht's:

Detaillierte Klickanleitungen finden Sie hier:

- für [Mozilla Thunderbird](#)
- für [Outlook](#)

Sie verwenden keines von beiden? Dann finden Sie [hier \(Süddeutsche Zeitung\)](#) Vorschläge für RSS-Reader.

Übrigens: Das in den Anleitungen erwähnte RSS-Symbol/den RSS-Link finden Sie bei uns auf der ["Startseite" der Japanologie](#) ganz unten.

INFO-MAILINGLISTE

Eine weitere Möglichkeit für Sie, auf dem Laufenden zu bleiben, ist das Eintragen in die Info-Mailingliste der Japanologie Leipzig. [Hier](#) können Sie sich unter dem Abschnitt „Abonnieren von Infos-Japanologie-Leipzig“ in unsere Info-Mailingliste eintragen. Das Austragen aus der Liste ist ebenfalls [hier](#) unter dem Abschnitt „Austragen/Ändern einer Mailadresse“ möglich.

Inhalt

INHALT	5
BACHELOR	5
Grundkurs Modernes Japanisch II	6
Grundkurs Modernes Japanisch IV	6
Grundkurs Modernes Japanisch VI	6
Basismodul II: Japanologische Grundlagen II – Vorlesung „Geschichte der Gesellschaft und Kulturen Japans (Moderne)“	7
Tutorium zur Vorlesung „Geschichte der Gesellschaft und Kulturen Japans (Moderne)“	7
Basismodul II: Japanologische Grundlagen II – „Einführung in die Japanologie“	7
Aufbaumodul I: Moderne Gesellschafts- und Kulturstudien Japans – „Frauenbewegung in Japan seit der Meiji-Zeit“	9
Aufbaumodul II: Japan und das moderne Ostasien – „Japanische Reisende in Ostasien zwischen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und den 1920er Jahren: Eine ‚Wiederentdeckung‘ Ostasiens?“	9
Aufbaumodul III: Medienkompetenz: Japan und Japanisch in den Medien – Seminar II: Präsentieren	11
Kooperationsvereinbarung Institut für Theaterwissenschaft (für Bachelorstudierende)	12
MASTER	13
Modernes Japanisch für Fortgeschrittene 1 – Übersetzung Japanisch-Deutsch	13
Modernes Japanisch für Fortgeschrittene 1 – Übersetzung Deutsch-Japanisch	13
Klassisches Japanisch II (Kanbun/Kobun) – Bungo (Kobun)	13
Orientierungsmodul: Grundlagen japanologischer Forschung II: „Zwischen Selbstmanagement des Ablebens und Tod durch Überarbeitung – Tod und Sterben im neoliberalen Japan“	14
Basismodul II: Medien und Kultur I – „Raumkonzepte der modernen japanischen Architektur“	14
Aufbaumodul I: Literatur- und Ideengeschichte II – Arbeit, Arbeitsschutz und berufsbedingte Erkrankungen in kerntechnischen Anlagen Japans	15
Wissenschaftspraxis	15
Kolloquium für BA-/MA-Arbeiten	15
WEITERE INFORMATIONEN	16
Veranstaltungen der JAAL	16
Karaoke AG	16

Bachelor

Sprachkurse

03-JAP-0202
2. Semester

Grundkurs Modernes Japanisch II

Kluge, Claudia
Horie, Hiroyuki

Gruppe A

Mo	11.15-12.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Di	09.15-10.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki
Mi	09.15-10.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Do	09.15-10.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki

Gruppe B

Mo	13.15-14.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Di	11.15-12.45	NSG, S 122I	Horie, Hiroyuki
Mi	13.15-14.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Do	11.15-12.45	NSG, S 122I	Horie, Hiroyuki

03-JAP-0401
4. Semester

Grundkurs Modernes Japanisch IV

Kluge, Claudia
Horie, Hiroyuki

Mo	11.15-12.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki
Di	11.15-12.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Mi	13.15-14.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki
Do	11.15-12.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia

03-JAP-0601
6. Semester

Grundkurs Modernes Japanisch VI

Kluge, Claudia
Horie, Hiroyuki

Mo	09.15-10.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki
Di	09.15-10.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia
Mi	09.15-10.45	NSG, S 122	Horie, Hiroyuki
Do	09.15-10.45	NSG, S 120	Kluge, Claudia

Das „**03-JAP-0201 Basismodul II: Japanologische Grundlagen II**“ besteht aus **3** Veranstaltungen:

- Vorlesung „Geschichte der Gesellschaft und Kulturen Japans (Moderne) – *Pflicht*“
 - Dazugehöriges Tutorium – *fakultativ*
- Seminar „Einführung in die Japanologie“ – *Pflicht*

Bitte beachten Sie hierzu auch die [Studien- und Prüfungsordnungen der Japanologie](#).

03-JAP-0201
2. Semester

**Basismodul II:
Japanologische Grundlagen II –
Vorlesung „Geschichte der Gesellschaft
und Kulturen Japans (Moderne)“**

Weber, Chantal

V Di 17.15-18.45 Uhr, Schillerstraße, S 102

In dieser Pflichtveranstaltung wird Japans Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert zu einem modernen kapitalistischen Nationalstaat dargestellt. Ökonomische, soziale und politische Veränderungen finden Ausdruck in Diskussionen über, „Moderne und Tradition in Japan“ und über Nationalkultur, als „Japanische Identität“. Zugleich prägen diese kulturellen Auseinandersetzungen die genannten Veränderungen selbst wieder mit. Dabei lassen sich drei Etappen unterscheiden, die in ihrer jeweiligen sozialen und kulturellen Spezifik untersucht werden:

Eine erste Modernisierungsphase bis 1945, in der ab den 1920er Jahren erste Formen von Massenkultur ebenso prägend wurden wie Traditionalismus und Militarisierung der Gesellschaft nach innen und Kolonialismus nach außen; eine zweite Modernisierungsphase vor allem seit den End-1950er Jahren, in der sich Japan in eine Massen- und sogenannte Mittelschichtgesellschaft transformierte und als Bündnispartner der USA zugleich zu einer ökonomischen Weltmacht aufstieg; ein drittes, sog. postindustrielles System bildet sich seit den 1990er Jahren heraus.

Mündliche Prüfung nach Ende der Vorlesungszeit (zur Vorbereitung darauf bis Mitte Juni: Anfertigung eines max. 6-seitigen Textes zu einem der vorgegebenen Themen).

**Tutorium zur Vorlesung
„Geschichte der Gesellschaft und Kulturen
Japans (Moderne)“**

Krüger, Adele

T Do 15.15-16.45 Uhr, Schillerstraße, M 104

03-JAP-0201
2. Semester

**Basismodul II:
Japanologische Grundlagen II –
„Einführung in die Japanologie“**

Mladenova, Dorothea

S Mi 15.15-16.45 Uhr, Schillerstraße, S 102

Zusätzliche Blockveranstaltung:
Fr, 21.04., 10.00 – 16.00 Uhr, Schillerstraße, S 102
Gemeinsame Sitzungen mit der Shinshū Universität:
Fr, 26.05., 09.15-10.45 Uhr, Schillerstraße, M 204
Fr, 09.06., 09.15-10.45 Uhr, Schillerstraße, M 204

Pflichtmodul, Teilnahmevoraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am "Basismodul I" (03-JAP-0101, Wintersemester)

Dieses Seminar dient der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten als Japanolog*in. Im ersten Teil erarbeiten wir systematisch den Forschungsprozess von der Themenfindung über Recherche bis hin zum Verfassen von Hausarbeiten und anderen Textsorten. Sie werden vertraut gemacht mit inhaltlichen und formalen Kriterien wie Transkriptionsregeln, Bibliographieren, Zitation sowie mit nützlicher Software und Tools, die Ihnen dabei helfen, semesterbegleitend Ihre erste kleine Mini-Hausarbeit zu verfassen (Prüfungsvorleistung).

Anschließend beschäftigen wir uns mit dem japanischen Schriftsystem sowie der Geschichte und dem Selbstverständnis der Japanologie als Universitätsfach.

Zum ersten Mal wird es dieses Semester auch eine Lehrkooperation zum Thema „Kommunikation und Stadt-/ Community Forschung“ mit der Shinshū Universität in Matsumoto geben.

Das Seminar findet wöchentlich am Mittwoch statt. Zusätzlich gibt es ein Blockseminar am 21. April sowie zwei gemeinsame Sitzungen mit der Shinshū Universität am 26. Mai und am 9. Juni.

Bei den Modulen „**03-JAP-0301 Aufbaumodul I: Moderne Gesellschafts- und Kulturstudien Japans**“ und „**03-JAP-0302 Aufbaumodul II: Japan und das moderne Ostasien**“ handelt es sich um Wahlpflichtmodule, d.h. Sie dürfen eines davon auswählen*. Beide Module bestehen jeweils aus 2 Seminaren, die über 2 Semester hinweg angeboten werden. Den zweiten Teil des Moduls können Sie im Sommersemester besuchen.

*Unter bestimmten Voraussetzungen dürfen Sie beide Module belegen. Falls Sie dies in Erwägung ziehen, kontaktieren Sie bitte *vorher* den Studienfachberater, Herrn Jawinski, jawinski@uni-leipzig.de.

03-JAP-0301 4. Semester (Wahlpflicht)	Aufbaumodul I: Moderne Gesellschafts- und Kulturstudien Japans – „Frauenbewegung in Japan seit der Meiji-Zeit“ S Mi 15.15-16.45 Uhr, Schillerstraße, M 103	Weber, Chantal
---	--	----------------

„Am Anfang war die Frau die Sonne.“ Mit diesem Satz von Hiratsuka Raichô 平塚らいてう (1886-1971) beginnt 1911 die organisierte Frauenbewegung in Japan. Doch bereits in der Meiji-Zeit gab es Frauen, die für mehr politische und gesellschaftliche Teilhabe kämpften. Diese frühen Aktivistinnen legten die Grundlage für kommende Generationen: die Seitôsha 青鞆社 um Hiratsuka Raichô, die Shinfujin kyôkai 新婦人協会 der Taishô-Zeit, die sozialistische Frauenbewegung mit Personen wie Yamakawa Kikue 山川菊枝 (1890-1980), um hier nur einige zu nennen. Die Gleichschaltung der Frauenorganisationen in der Kriegszeit veränderte bzw. verlagerte die Ziele der Aktivistinnen und viele von ihnen ordneten sich dem Regime unter. Doch nach dem Krieg traten sie wieder in die Öffentlichkeit, um die Nachkriegsgesellschaft mitzugestalten, beispielsweise in der Friedensbewegung. Die spätere Ūman ribu ウーマンリブ ist Ausdruck einer neuen Generation, die den Krieg nicht selbst erlebte hat und noch stärker als ihre Vorgängerinnen in einem internationalen Kontext stand. Heute agiert die Frauenbewegung weiter unter schwierigen Bedingungen und wird zusehend von einem sogenannten „staatlichen Feminismus“ unterwandert, der nicht unbedingt eine Gleichberechtigung der Geschlechter zum Ziel hat.

Anhand der Theorie der fünf Formen der Unterdrückung von Iris Young werden die Ziele und Errungenschaften der verschiedenen Frauenbewegungen in Japan in ihren historischen Kontext eingeordnet.

03-JAP-0302 4. Semester (Wahlpflicht)	Aufbaumodul II: Japan und das moderne Ostasien – „Japanische Reisende in Ostasien zwischen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und den 1920er Jahren: Eine ‚Wieder- entdeckung‘ Ostasiens?“ S Do 09.15-10.45 Uhr, Schillerstraße, M 204	Grossato, Aimone
---	---	------------------

Im Jahr 1862, nach der Aufhebung des vom Tokugawa-Shogunat im 17. Jahrhundert verhängten Reiseverbots, landete eine japanische Delegation an Bord des Schiffes Senza-

imaru im Hafen von Shanghai. Von diesem Zeitpunkt an reisten zahlreiche japanische Reisende, Intellektuelle und Journalisten nach Ostasien, während sich die Wahrnehmung der politischen Rolle Japans auf dem asiatischen Kontinent grundlegend änderte.

Die Veröffentlichung des Essays „The Ideals of the East“ von Okakura Kakuzō (1863-1913) im Jahr 1904, in dem er betonte, dass Asien eine Einheit sei, förderte das Interesse an den asiatischen Nachbarländern im Zuge eines wachsenden Gefühls des Panasianismus.

Vor diesem Hintergrund reisten viele Japaner nach Ostasien, unter ihnen einige der wichtigsten literarischen Autoren des 20. Jahrhunderts, darunter Natsume Sōseki (1867-1916), Akutagawa Ryūnosuke (1892-1927), Tanizaki Jun'ichirō (1886-1965) und Yosano Akiko (1878-1942). Mit Yosano Akiko schließt dieses Seminar ab. Ihre Reise in die Mandschurei und die Mongolei im Jahr 1928 liegt in der Tat nur wenige Jahre von der Mandschurei-Krise von 1931 entfernt, und ihr Reise-Bericht stellt somit ein wichtiges Dokument in einem Kontext dar, der dem kolonialen Expansionismus Japans in Ostasien nur wenige Jahre vorausgeht.

Ziel dieses Seminars ist es daher - auch durch die direkte Lektüre von Reiseberichten - zu verstehen, wie sich die Wahrnehmung und Entwicklung der politisch-kulturellen Beziehungen zwischen Japan und Ostasien (mit einem Schwerpunkt auf China) zwischen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und den 1920er Jahren entwickelt hat, was man vielleicht als eine „Wiederentdeckung“ Ostasiens bezeichnen könnte.

Das Modul „**03-JAP-0501 Aufbaumodul III: Medienkompetenz: Japan und Japanisch in den Medien**“ läuft über 2 Semester. Dies ist der 2. Teil.

03-JAP-0501
6. Semester

**Aufbaumodul III:
Medienkompetenz: Japan und Japanisch
in den Medien –
Seminar II: Präsentieren**

Jawinski, Felix

S Mo 13.15-14.45 Uhr, Schillerstraße, M 104

Beginn: 24.04.

Termine: 24.04., 15.05., 22.05., 29.05., 05.06., 12.06., 26.06., 03.07.

Zusätzliche Blockveranstaltung:

Fr, 02.06., 09.00 – 16.00 Uhr, NSG, S 203

Das Seminar beschäftigt sich über zwei Semester hinweg mit verschiedenen medialen Repräsentationen von Atom-/Kernenergie in der japanischen Nachkriegszeit. Eingangs erarbeiten sich die Kursteilnehmer*innen Ansätze der kulturwissenschaftlichen Medienanalyse, beschäftigen sich damit, was eine solche Analyse ausmacht und wie mediale Verhältnisse analysiert werden können. Im weiteren Verlauf werden Texte zur Einführung der Kernenergie in Japan in den 1950er Jahren im Allgemeinen und anschließend zur Dreifachkatastrophe in Fukushima im Jahr 2011 gelesen. Weiterhin werden Grundlagentexte zur japanischen Fernseh- und Printmedien-Landschaft erörtert, die dann anhand einer Medienanalyse der Berichterstattung über *Fukushima* angewandt werden. Der letzte Teil des Wintersemesters behandelt die Darstellung von Atom-/Kernenergie anhand ausgewählter audiovisueller Medien.

Das Sommersemester fokussiert dann auf die literarischen Gattungen des Romans und des Manga, beschäftigt sich mit rechtlichen Fragestellungen und deren Bedeutung für die Präsenz des Themas Kernenergie in verschiedenen Medien und bietet im letzten Teil Raum, sich mit verschiedenen Musealisierungsförm von Kernenergie sowie mit der Kanonisierung dieses Themas in Schulbüchern auseinanderzusetzen.

Zusatzangebot

**Kooperationsvereinbarung
Institut für Theaterwissenschaft (für Bachelorstudierende)**

Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung mit dem **Institut für Theaterwissenschaft** an der Universität Leipzig können **2 Bachelorstudierende** folgende Module als transdisziplinäre Module belegen:

Schwerpunktmodul 2 Theater/Anthropologie (03-TWL-0202)

Aus dem Lehrveranstaltungsangebot ist die Vorlesung zu besuchen und ein Seminar zu wählen.

<https://www.gkr.uni-leipzig.de/institut-fuer-theaterwissenschaft/studium-1/vorlesungsverzeichnis>

Schwerpunktmodul 3 Transmedialität (03-TWL-0208)

Aus dem Lehrveranstaltungsangebot ist die Vorlesung zu besuchen und ein Seminar zu wählen.

<https://www.gkr.uni-leipzig.de/institut-fuer-theaterwissenschaft/studium-1/vorlesungsverzeichnis>

Die Einschreibung erfolgt über TOOL

<https://tool.uni-leipzig.de/einschreibung/user/login>

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die Studienfachberatung der Theaterwissenschaft:

<https://www.gko.uni-leipzig.de/institut-fuer-theaterwissenschaft/studium/studienfachberatung-studienbuero/>

Die Module können in der Japanologie anerkannt werden.

Veranstaltungen der JAAL – Japan Alumni Association Leipzig

Siehe Seite 17

Master

Sprachkurse

03-JAP-1002 **Modernes Japanisch für Fortgeschrittene 1** Kluge, Claudia
 2. Semester **– Übersetzung Japanisch-Deutsch**
 Ü Do 13.15-14.45 Uhr, NSG, S 120

Die zu übersetzenden Texte werden (außer in der ersten Stunde des Semesters) eine Woche vorher im Unterricht bereitgestellt und zuhause selbständig vorbereitet. In der darauffolgenden Unterrichtsstunde werden sie dann gemeinsam besprochen.

03-JAP-1002 **Modernes Japanisch für Fortgeschrittene 1** Horie, Hiroyuki
 2. Semester **– Übersetzung Deutsch-Japanisch**
 Ü Di 13.15-14.45 Uhr, NSG, S 122

03-JAP-1006 **Klassisches Japanisch II (Kanbun/Kobun) –** Weber, Chantal
 2. Semester **Bungo (Kobun)**
 Ü Mo 13.15-14:45 Uhr, Schillerstraße S 202

Bearbeitung ausgewählter tradierter *kobun*-Texte.

Fachmodule

03-JAP-2003 2. Semester	Orientierungsmodul: Grundlagen japanologischer Forschung II: „Zwischen Selbstmanagement des Ablebens und Tod durch Überarbeitung – Tod und Sterben im neoliberalen Japan“	Glöckl, Julia MladenovaDorothea
----------------------------	--	------------------------------------

Ü Mo 15.15-16.45 Uhr, Schillerstraße, S 302

Während das Schlagwort *karōshi* 過勞死 auch im deutschsprachigen (v.a. medialen und Alltags-)Diskurs mittlerweile durchaus geläufig ist, ist *shūkatsu* 終活 wohl vorrangig einigen wenigen Expert*innen ein Begriff. Dennoch prägen beide Konzepte – Tod durch Überarbeitung und Selbstmanagement des Ablebens – den Sterbensdiskurs im gegenwärtigen, neoliberalen Japan. Zugleich transportieren die Begriffe nach innen wie nach außen zahlreiche Vorstellungen über die japanische Gegenwartsgesellschaft, die es im Seminar zu dekonstruieren gilt. Ausgehend von der Grundannahme der kritischen Japanologie, dass allein auf Grund der Existenz dieser Begriffe keine Allein- oder Sonderstellung Japans abzuleiten ist, sollen *karōshi* und *shūkatsu* im Seminar als *neoliberale* Phänomene in ihrer historisch-spezifischen Ausprägung in der japanischen Gegenwartsgesellschaft betrachtet werden.

03-JAP-2005 2. Semester	Basismodul II: Medien und Kultur I – „Raumkonzepte der modernen japanischen Architektur“	Weber, Chantal
----------------------------	---	----------------

S Mi 13.15-14.45 Uhr, Schillerstraße, M 103

„Architektur. Vernichtung des Raums“ lautet der Titel eines Buchs des Künstlers Franz Erhard Walther. Er stellt dabei die Frage, was Architektur leisten kann und welche Grenzen sie aufstellt. Wie entstehen Räume? Welche Rolle spielt die Architektur bei die Raumwerdung? Verschiedene Raumtheorien betonen, dass das Individuum erst einen Raum entstehen lässt und daher in einem architektonischen Raum alle sozio-psychologischen Beziehungen berücksichtigt werden müssen. Anhand der Themenfelder Wohnarchitektur, öffentliche Gebäude und Stadtentwicklung wird mittels verschiedener Raumtheorien die moderne Architektur in Japan analysiert und hinterfragt. Dabei geht es keineswegs um eine kunsthistorische Einordnung oder die Anfertigung von Stilanalysen, sondern vielmehr um die gesellschaftliche, politische und historische Bedeutung von Architektur. Denn die moderne japanische Architektur bewegt sich in verschiedenen Spannungsfeldern: privat und öffentlich; Tradition und Moderne, national und international. Immer wieder, nicht erst in der Moderne, wird Architektur für politische Zwecke und zur Repräsentation von Ideologien eingesetzt. Bekanntestes Beispiel ist sicherlich der Friedenspark in Hiroshima von Tange Kenzō 丹下健三 (1913-2005), aber auch andere Gebäude und Stadtentwicklungen seit der Meiji-Zeit legen die politische und gesellschaftliche Bedeutung von Architektur offen.

03-JAP-2005 **Basismodul II:** Glöckl, Julia
 2. Semester **Medien und Kultur I – „Übersetzungskurs**
 Ueno Chizuko (2011): 「ケアの社会学」 I
 Ü Do 11.15-13.45 Uhr, Schillerstraße, M 204

Bei dieser Übung handelt es sich um eine Fortsetzung des gleichnamigen (Lektüre-)Kurses aus dem Wintersemester 2022/23.

03-JAP-2007 **Aufbaumodul I:** Jawinski, Felix
 4. Semester **Literatur- und Ideengeschichte II – Arbeit,**
 Arbeitsschutz und berufsbedingte Erkankungen in kerntechnischen Anlagen Japans
 Ü Fr 09.15-10.45 Uhr, Schillerstraße, M 204

Dieses Seminar widmet sich der intensiven Textlektüre des Buches 原発被ばく労災—拡がる健康被害と労災補償 (2018) vom 被ばく労働を考えるネットワーク. Die Studierenden verfestigen ihre Lesekompetenzen und vertiefen ihr Wissen über prekäre Arbeitsverhältnisse am Beispiel der Arbeit in kerntechnischen Anlagen. Weiterhin beschäftigt sich das Seminar mit den möglichen Gesundheitsrisiken einer berufsbedingten Erkrankung aufgrund ionisierender Strahlung und der japanischen Rechtsprechung zu Anerkennungsverfahren berufsbedingter Krankheiten. Die Lektüre wird den Studierenden digital zur Verfügung gestellt. Studierende, die die vorlesungsfreie Zeit zur Lektüre nutzen möchten, wenden sich bitte an den Seminarleiter Felix Jawinski (jawinski@uni-leipzig.de).

03-JAP-2009 **Wissenschaftspraxis** Mladenova,Dorothea
 4. Semester PR

Vereinbarung individueller Termine nach Absprache.

Kolloquium für BA-/MA-Arbeiten Mladenova,Dorothea
 K Mi 17.15-18.45 Uhr, Schillerstraße, M 204

Dieses Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die derzeit eine Abschlussarbeit schreiben oder demnächst beginnen wollen. Im Rahmen des Kolloquiums können Sie Ihren derzeitigen Stand vorstellen und gemeinsam in der Gruppe und mit der Dozentin diskutieren. Bei Bedarf können kleine Inputs zur Praxis wissenschaftlichen Schreibens gegeben werden.

Die Termine für die Vorträge und die Inhalte der Inputs werden in der ersten Sitzung am 5. April besprochen.

Weitere Informationen

Veranstaltungen der JAAL

JAAL steht für Japan Alumni Association Leipzig. Wir sind eine studentische Initiative von Japanolog*innen, die sich um die Betreuung von Austauschstudierenden aus Japan sowie um Studienanfänger*innen der Japanologie kümmern. Wir organisieren regelmäßig Veranstaltungen, um den Kontakt zwischen den Studierenden der Japanologie und mit japanischen Austauschstudierenden zu fördern. Ihr findet alle unsere Aktivitäten in unserer LINE-Gruppe (lasst euch hierzu von Kommilitonen hinzufügen), auf [Facebook](#) und auf dem [JAAL-Blog](#).

Die JAAL freut sich immer über **neue Mitglieder!** Wenn ihr Lust habt, euch bei der Organisation mit einzubringen und Ideen für Veranstaltungen habt, kommt gern zu unseren offenen JAAL-Organisations-Treffs. Diese finden **einmal monatlich** statt. Sprecht uns dazu einfach an!

Im weiteren Jahresverlauf organisiert die JAAL u.a. folgende wiederkehrende Events:

- Japanologie Weihnachtsfeier
- Plätzchenbacken/ Eislaufen/ Weihnachtsmarktbesuch
- Semesterauftaktfeier Sommersemester
- Hanami der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Leipzig

Karaoke AG

Die Karaoke AG trifft sich wöchentlich Montag 17:00 bis 18:30 Uhr in der Schillerstraße 6, Raum S 302. Geleitet wird die AG von Claudia Kluge.